

**Die Löwen haben die geforderte Reaktion gezeigt und bei Borussia Dortmund II mit 2:0 gewonnen. Stefan Lex (25.) und Marcel Bär (49.) sorgten für die Tore. Nach 15 Gegentreffern in den letzten fünf Partien stand erstmals wieder die Null nach einer kompakten Defensivleistung. Lediglich in der Anfangsphase hatten die Sechzger Probleme.**

**Personal:** Trainer Michael Köllner musste im Auswärtsspiel in Dortmund auf Niklas Lang (Knieverletzung), Daniel Wein (Fußverletzung), Merveille Biankadi (muskuläre Probleme) und Nathan Wicht (Erkrankung) verzichten. Sascha Mölders fand keine Berücksichtigung. Nicht den Sprung in den 20er-Kader schafften der dritte Torhüter György Szekely, Lorenz Knöferl, Marco Mannhardt und Maxim Gresler. Drei Veränderungen gab es in der Startelf im Vergleich zum Heimspiel gegen Magdeburg: Für Quirin Moll, Mölders und Biankadi rückten Semi Belkahia, Philipp Steinhart und Marcel Bär ins Team.

**Spielverlauf:** Glück für die Löwen nach zwei Minuten. Nach einem weiten Ball aus dem Dortmunder Mittelfeld verschätzte sich Semi Belkahia, wodurch Immanuel Pherai frei auf Marco Hiller zulief. Der 1860-Keeper kam ihm entgegen, konnte Schlimmeres verhindern, bevor Belkahia im zweiten Versuch die Szene endgültig klärte (3.). Wenig später legte Richmond Tachie mit der Brust einen Diagonalpass auf Pherai nach hinten ab, dessen Schuss aus 16 Metern fischte Hiller aus dem rechten unteren Eck, auch den Nachschuss von Tachie halbrechts aus elf Metern entschärfte der Löwen-Keeper mit einem Reflex (4.). Eine Hereingabe von rechts mit links durch Richy Neudecker erreichte kein Löwe, so dass Keeper Stefan Drljaca am langen Eck die Kugel aufnehmen konnte (9.). Etwa nach zehn Minuten bekamen die Sechzger die Partie in den Griff, initiierten gefährliche Konter. Nach einer Ablage von Stefan Lex per Kopf an der Strafraumkante kam Yannick Deichmann halbrechts zum Abschluss, aber er war schon zu nahe an Drljaca, schoss den Torhüter aus kurzer Distanz an (16.). Wenig später passte Neudecker in die Tiefe auf Fabian Greilinger, der ging auf der linken Seite auf und davon, zog im Strafraum ab, zielte jedoch knapp am langen Pfosten vorbei (20.). In der 25. Minute wurden die Offensivbemühungen der Weiß-Blauen belohnt. Dennis Dressel hatte im Mittelfeld auf Neudecker gepasst, der lupfte die Kugel in den Strafraum, wo Lex per Flugkopfball in halblinker Position das Spielgerät ins linke untere Eck zum 1:0 beförderte. Mit der Führung im Rücken standen die Sechzger kompakt, ließen die BVB-Reserve kommen, die sich schwer tat. Nur einmal wurde es für das Tor von Hiller nochmals gefährlich. Ein hoher Ball auf Pherai wurde von der 1860-Innenverteidigung zu kurz geklärt, Berkan Taz kam halbrechts an die Kugel, sein Schuss aus zwölf Metern wurde aber geblockt (39.). So nahmen die Löwen die knappe Führung mit in die Halbzeitpause.

Wie in Halbzeit eins besaß die BVB-Reserve bereits nach zwei Minuten eine ausgezeichnete Torchance. Berkan Taz zwirbelte einen 20-Meter-Freistoß aus dem Zentrum über die Mauer, traf aber nur das rechte Außennetz. Die Dortmunder Fans auf der Haupttribüne hatten schon gejubelt, weil sie die Kugel im Kasten gesehen hatten (47.). Auf der anderen Seite brachte Neudecker eine Ecke von links gefährlich vors Tor, Belkahias Kopfball wurde ins Tor-Aus geblockt (48.). Erneut brachte Neudecker die Ecke in die Mitte, diesmal war Marcel Bär mit dem Kopf zur Stelle, traf zum 2:0 ins linke Eck (49.). Erneut wurde es in der 66. Minute nach einer Ecke gefährlich. Diesmal trat sie Lex von rechts, Bär verlängerte am ersten Pfosten auf Belkahia, dessen Kopfball bekam Drljaca erst im Nachfassen gegen den nachsetzenden Stephan Salger unter Kontrolle. Eine Minute später rutschte Franz Pfanne im Zweikampf gegen Lex auf der rechten Seite weg, der Löwen-Kapitän versuchte es mit einem Heber aufs verwaiste Gehäuse, doch der Ball landete auf dem Tordach (67.). Ansonsten überließen die Sechzger auf dem immer tiefer werdenden Geläuf den Ball den Dortmundern, wurden aber immer durch schnelles Umschaltspiel gefährlich. In der 70. Minute kam Pherai nach einem Dribbling halbrechts zum Abschluss, doch der Schuss war zu schwach, um Hiller vor Probleme zu stellen. Einen Freistoß einen Meter vorm linken Strafraumeck schoss Lex direkt aufs lange Eck, die Kugel wurde geblockt (74.). Zwei Minuten später musste Drljaca zweimal gegen

Greilinger klären, auch bei einem Schuss von Neudecker war der Schlussmann zur Stelle (76.). Auf der Gegenseite köpfte Pfanne nach Rechtsflanke von Taz den Ball über die Querlatte (79.). Die BVB-Reserve versuchte es immer wieder mit hohen Bällen in den 1860-Strafraum, aber die Löwen-Abwehr stand. In der 84. Minute verhinderte der Querbalken das 3:0. Einen Eckball von links durch den eingewechselten Erik Tallig köpfte Belkahia ans Aluminium. Tachie sah nach einem Frustfoul an Greilinger in der 88. Minute noch Rot. Ansonsten brachten die Sechzger das Ergebnis sicher über die Zeit, spielten nach 15 Gegentreffern in den letzten fünf Spielen wieder zu Null.

**STENOGRAMM**, 19. Spieltag, 11.12.2021, 14 Uhr

Borussia Dortmund II – 1860 München 0:2 (0:1)

**BVB:** 40 Drljaca (Tor) – 4 Maloney, 23 Pfanne, 6 Coulibaly – 21 Viet, 37 Raschl, 8 Hober, 19 Pohlmann – 28 Pherai – 11 Tachie, 10 Taz.

Ersatz: 1 Reckert (Tor) – 2 Bah-Traore, 3 Guille Bueno, 9 Tattermusch, 16 Thaqi, 17 Bornemann, 20 Finnsson, 24 Krebs, 27 Makreckis.

**1860:** 1 Hiller (Tor) – 25 Willsch, 27 Belkahia, 6 Salger, 36 Steinhart – 20 Deichmann, 14 Dressel, 11 Greilinger – 31 Neudecker – 15 Bär, 7 Lex.

Ersatz: 40 Kretzschmar (Tor) – 5 Moll, 8 Tallig, 16 Goden, 21 Ngonou Djayo, 22 Linsbichler, 23 Staude, 30 Covic, 34 Freitag.

**Wechsel:** Makreckis für Hober (46.), Bornemann für Pohlmann (46.), Bah-Traore für Coulibaly (46.), Tattermusch für Raschl (76.) – Tallig für Neudecker (83.), Goden für Willsch (88.), Linsbichler für Lex (88.), Covic für Greilinger (90.+3), Moll für Bär (90.+3).

**Tore:** 0:1 Lex (25.), 0:2 Bär (49.).

**Gelbe Karten:** Coulibaly, Hober, Maloney – Belkahia.

**Rote Karte:** Tachie (88.).

**Zuschauer:** 900 im Stadion Rote Erde.

**Schiedsrichter:** Nico Fuchs (Bergisch Gladbach); Assistenten: Florian Visse (Ibbenbüren), Martin Ulinkiewicz (Oberhausen).